

INHALT

Editorial 4

Auf einen Blick: Helfen mit WE AID 6

MISSION, VISION, ZIELGRUPPEN 8

Medienecho 2023 9

Highlights 2023 10

1,5 Jahre WE AID Impressionen 12

a. Fokus Ukraine mit Hilfe vor Ort

Bake for Ukraine 14

BerlinOdessaExpress 18

Global Ukraine Rail Task Force 20

Freedom Convoy 21

Take Away Photography Exhibition 22

UKRAINE2POWER 24

b. Fokus Ukraine mit Hilfe für Geflüchtete

Ukrainehilfe Potsdam (ausgegründet) 26

Help for Ukraine (Fiscal Sponsoring) 30

c. Fokus Deutschland

BER4UA 31

Helfende Hände Lübeck 31

Crowd Bash 32

SUPPORT WE AID 33

d. international

Let´s Walk Uganda (später Allianz „Queere Nothilfe Uganda“) 34

*The difficult is
what takes a little time,
the impossible is what
takes a little longer*

Fridtjof Nansen, Friedensnobelpreisträger



e. weitere Kurzvorstellungen

<i>BENEFIZ-Konzert Thelemann Savoniuk</i>	38
<i>FREEDOM CONVOY</i>	38
<i>K-POP: MOONBIN Projekt</i>	39
<i>Omas gegen Rechts Hannover</i>	39
<i>Gute Mission</i>	40
<i>Que(e)r durchs Land</i>	40

FINANZEN..... 41

<i>Wie finanziert sich WE AID?</i>	42
<i>Spenden an WE AID</i>	42
<i>Was sind Initiativen bei WE AID?</i>	42
<i>Mittelverwendung</i>	43
<i>Erträge nach Herkunft</i>	43
<i>Bilanz zum 31.12.2023 nach HGB</i>	44
<i>Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023 nach HGB</i>	45

<i>Starke Partnerschaften</i>	46
-------------------------------------	----

<i>Impressum</i>	47
------------------------	----

DANKE!..... 48

EDITORIAL – anpacken & helfen



Liebe Leser*innen,

es war ein schöner und freundlicher Abend, der trotz der Novemberkälte eine wärmende Atmo-

sphäre schuf. Unsere Freunde und Partner, Vertreter*innen verschiedener Initiativen und all jene, die uns bei der Umsetzung unserer Pläne unterstützen, kamen zusammen. Bei dem ersten Get-Together von WE AID im November 2023 nutzten sie die Gelegenheit, sich kennenzulernen, tauschten Erfahrungen aus, machten Selfies und überlegten gemeinsam, wie sie ihre Kräfte für zukünftige Projekte bündeln könnten. Es war eine großartige Gruppe von Menschen, die in ihren gemeinsamen Einsätzen ganz unterschiedliche Ziele und Richtungen verfolgten. Sie eint ein Ziel: Gutes zu tun, und WE AID macht es ihnen möglich. An diesem Abend wurde uns klar, dass wir bei WE AID eine Gemeinschaft versammelt haben, die seit Februar 2022, als WE AID gegründet wurde, Großartiges geleistet hat. Ohne WE AID hätten viele dieser Projekte entweder gar nicht oder nur in deutlich geringerem Umfang verwirklicht werden können.

Einige von ihnen stehen kurz davor, ihre eigene Organisation zu gründen und ihren eigenen Weg zu gehen. Andere wiederum engagieren sich schon seit den Anfängen von WE AID und setzen ihre wichtige Arbeit unermüdlich fort.

Unter den Anwesenden waren Vertreter der ukrainischen Botschaft sowie das Mitglied des Deutschen Bundestages Michael Roth, die beide ihre Unterstützung für unsere Arbeit zum Ausdruck brachten. Diese Begegnung war ein bedeutender Moment, der die Vernet-

zung und den Austausch zwischen unseren Initiativen und wichtigen politischen sowie diplomatischen Akteuren förderte. Ihr Engagement und ihre Teilnahme haben den Abend zu einem besonderen Erlebnis gemacht, das uns in unserer Mission bestärkt hat.

Bei der Erstellung dieses Jahresberichts haben wir mit den Vertretern vieler Initiativen Interviews geführt. Die kurzen Geschichten, die Sie im Jahresbericht lesen werden, sind nur ein Auszug aus den viel längeren Gesprächen, die wir geführt haben. Alle Befragten betonten, dass es ohne die Unterstützung von WE AID viele ihrer Projekte nicht gegeben hätte. Diese Rückmeldung war für uns von unschätzbarem Wert.

Wir haben aber auch nach kritischen Punkten gefragt, nach dem, was nicht gut funktioniert hat und wo Verbesserungsbedarf besteht. Die Initiativen wünschten sich schnellere und einfachere Prozesse – ein Anliegen, das wir ebenfalls teilen. Viele Abläufe erfolgen noch manuell: Unser Team registriert und betreut die Initiativen, nimmt ihre Rechnungen entgegen, überprüft die Aktivitäten auf ihre Gemeinnützigkeit, gibt Rechnungen ins Zahlungssystem ein und lädt Texte sowie Fotos hoch. Oftmals drängt die Zeit, insbesondere wenn es darum geht, in Krisensituationen wie in der Ukraine schnell zu reagieren. In solchen Fällen sind wir manchmal rund um die Uhr erreichbar, denn je schneller wir reagieren, desto eher können wir vor Ort helfen.

Wir haben Ideen entwickelt, wie wir Hilfe nicht nur allgemein, sondern auch individuell ermöglichen können. Unser Ziel ist es, den Prozess so einfach, bequem und digitalisiert wie möglich zu gestalten. Dazu wollen wir



eine moderne Website schaffen, auf der jede Initiative ein eigenes Benutzerkonto erhält. Damit können die Verantwortlichen ihre Seite selbstständig aktualisieren, Nachrichten austauschen, Spenden verfolgen und Dokumente sowie Berichte hochladen. Es wird sogar möglich sein, eine Initiative durch das Ausfüllen eines Fragebogens zu registrieren – ohne direkten Kontakt mit uns aufzunehmen. Die Schaffung eines solchen Marktplatzes für Gemeinnützigkeit ist unser Ziel für das kommende Jahr.

In der Zwischenzeit sehen wir uns hier von Menschen umgeben, die entschlossen sind, einen positiven Beitrag zu leisten und den Krisen dieser Welt entgegenzutreten. Wir wissen, dass die Entscheidung, WE AID im Februar 2022 zu gründen, kurz nach dem russischen Einmarsch in der Ukraine, als so viele Menschen helfen wollten, aber keine geeignete Struktur dafür hatten, der richtige Schritt war. WE AID begann als ein Experiment in der Welt der Non-Profit-Organisationen, und wir wussten nicht, ob es länger als sechs Monate bestehen würde. Jetzt, anderthalb Jahre später, können wir den Umfang der geleisteten Hilfe deutlich erkennen, zu deren Umsetzung wir beigetragen haben. Mehr dazu werden Sie in diesem Jahresbericht erfahren.

Bei unserem ersten Get-Together haben wir auch ein kurzes Video gedreht, in dem unser Team und die Initiative BerlinOdessaExpress

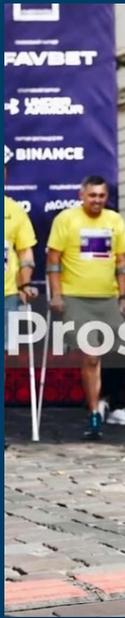
über WE AID sprechen. Wir laden Sie herzlich ein, es sich anzusehen.

WE AID hat eine wichtige Lücke in der Welt der Gemeinnützigkeit geschlossen und macht Gemeinnützigkeit für alle ohne lange Bürokratie möglich. Wir haben erkannt, dass dies ein unverzichtbares Instrument ist, und werden es weiter ausbauen. Unsere gesamte Arbeit hängt jedoch auch von der Unterstützung durch Spender ab, und wir können nur so viel bewirken, wie wir unterstützt werden. Deshalb möchten wir an dieser Stelle auch Spender und Philanthropen einladen, unsere Arbeit zu unterstützen.

Dieses Jahr hat uns gezeigt, dass es in Deutschland viel mehr gemeinnützige und soziale Aktivitäten gibt, als es bereits registrierte Stiftungen und Vereine leisten können. Es braucht nur die Möglichkeit, ihnen die Struktur zum Handeln zu geben. Genau das ist die Mission von WE AID, und wir sind entschlossen, unser Angebot weiter auszubauen.

Mit herzlichen Grüßen,


Christian Berger und Jan Strecker
Geschäftsführer von WE AID gGmbH



BBC Sign in Home News Sport Reel Worklife Travel Future

RADIO 4 The Food Programme

Home Episodes Clips Galleries Podcast Presenters Food and Farming Awards Contact Us

THE FOOD PROGRAMME 4

Investigating every aspect of the food we eat

Available now

Bread, Baking, War and Ukraine

All available episodes (872 total)

A Life Through Food
The Food Programme profiles the great and good through their food stories.

Nine things we learned about hangovers
Hangovers: why do we get them? And is there really any reliable way to get rid of them?

The Food Programme's Books of 2022
Here is this year's picks of books from us and some of our friends

Starte Deine
 eigene Initiative
 mit **WE-AID.org**



Auf einen Blick Helfen mit WE AID – so geht´s:

Idee

WE AID: Feststellung der gemeinnützigen Zwecke

Klärung der Ansprechpartner der Initiative

Aufnahme – Initiativenprofil auf der WE AID Website (WE AID Page)

*Annahme der Spenden für die Initiative
auf Bankkonto oder Paypal*

Ausstellung von Rechnungen

Begleichung von Projektaufwänden der Initiative

Nach Möglichkeit Unterstützung bei Förderanträgen

Formalisierung und Einreichung von Anträgen und Reporting

Vernetzung und Unterstützung bei Kommunikation



MISSION, VISION, ZIELGRUPPEN



MISSION

Unsere Vision: Bürgerschaftliches Engagement zu stärken und zugänglich zu machen. Wir engagieren uns dafür, eine Plattform zu schaffen, die es ermöglicht, kurzfristiges und mittelfristiges Engagement sowie ehrenamtliche Tätigkeiten in Krisensituationen schnell und unkompliziert zu realisieren. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass finanzielle Spenden direkt dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden: bei gemeinnützigen Initiativen und Organisationen.

Unsere ZIELGRUPPEN umfassen

- Privatpersonen, die sich zeitlich befristet engagieren möchten und keine eigene gemeinnützige Organisation gründen wollen.
- Privatpersonen ohne gemeinnützige Vorkenntnisse, die sich engagieren möchten.
- Unternehmer*innen oder Verbände, die sich zeitlich befristet engagieren möchten und bereits über leistungsfähige Netzwerke oder eigene Ressourcen verfügen.
- Gemeinnützige Organisationen, die sich im Gründungs- oder Aufbauprozess befinden, aber mit WE AID bereits tätig sein können

- Spender*innen, die in aktuellen Krisensituationen finanzielle Unterstützung leisten möchten
- Ausländische gemeinnützige Organisationen, die durch WE AID Spenden erhalten und diesen eine steuerliche Absetzbarkeit in Deutschland ermöglichen möchten.

STRATEGIE

Unsere strategische Ausrichtung beinhaltet die Bereitstellung einer gemeinnützigen Rechtsstruktur, die privates Engagement für jeden zugänglich machen soll. Dabei übernehmen wir organisatorische Verwaltungsaufgaben, sichern die gemeinnützige Umsetzung von Engagement, ermöglichen den Empfang von Geld- und Sachspenden – perspektivisch auch Kryptospenden – und bieten unterstützende „Shared Service“ Angebote in den Bereichen Kommunikation, Medienpräsenz, Projektorganisation, Projektmanagement und Fundraising. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass jeder, der möchte, gemeinnützig aktiv sein kann.



VIDEO: WE AID kurz erklärt - „Warum WE AID?“
<https://www.youtube.com/watch?v=Ra1zPrIS2to>

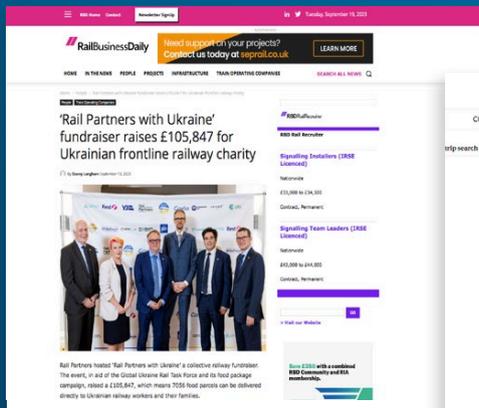
MEDIENECHO 2023



Dailymail und Evening Standard: The Global Ukraine Rail Task Force Initiative fundraised 7.000+ more Food parcels for Trade Union Railworkers and their families in Ukraine

WE AID und von uns unterstützte Initiativen waren 2023 u.a. in folgenden Medien vertreten:

- Daily Mail
- EVENING STANDARD
- GMA Good Morning America TV
- International Railway mag
- Nieuwssite Duurzaam Mobiel
- ntv TV
- Progressive Railroad mag
- radioeins Radio
- Railbusiness Daily
- Tagesspiegel



Railbusiness Daily Magazin: Food Parcels for Trade Union Railworker Families in Ukraine



Die Initiative „Bake for Ukraine“ im Tagesspiegel gemeinsam mit anderen Startups



Die Initiative „Bake for Ukraine“ im Podcast des legendären BBC The Food Programme, - hört rein!



Die Initiative „U2P“ (ehm. UA2P) auf ntv: Circular economy meets clever off grid solutions for disasterzones



„Gute Mission“ im Interview bei GMA – Good Morning America zum World Refugee Day



Der Kurzfilm der Initiative „BerlinOdessaExpress“ mit „Meet the Good Ones“ wurde bei den **SMILEY CHARITY FILM AWARDS** (auch als der „Oscar der gemeinnützigen Filme“ bekannt) eingereicht und wurde 2024 sogar **FINALIST** - ein Klick aufs Bild bringt Euch zum Kurzfilm auf der AWARD-Seite - DANKE!



HIGHLIGHTS



Get-Together von WE AID November 2023

Im November 2023 veranstaltete WE AID sein erstes Get-Together seit der Gründung. In der Pan-Am Lounge in Berlin kamen zahlreiche Unterstützer*innen und Vertreter verschiedener Initiativen zusammen, darunter der Bundestagsabgeordnete Michael Roth und Vertreter der ukrainischen Botschaft. Die Veranstaltung diente dem Austausch und der Stärkung der gemeinsamen Mission von WE AID.



Postcode Lotterie stärkt WE AID

Stärkung von WE AID durch die erste Förderung der Postcode Lotterie: Diese Unterstützung ermöglicht es WE AID, mehr Wirkung zu erzielen und bürgerschaftliches Engagement in Deutschland nachhaltig zu stärken. Zudem fördert sie den Ausbau unserer Struktur. Perspektivisch planen wir, eine Online-Plattform zu schaffen, die Initiativen gezielt unterstützt und Prozesse vereinfacht, sodass Engagierte schnell und effektiv tätig werden können. Dank der Förderung konnten wir dieses Vorhaben für das nächste Jahr einplanen.



Teilnahme am ersten Café Kyiv

Am 27. Februar 2023 präsentierte sich WE AID mit einem Stand und einer Podiumsdiskussion beim ersten „Café Kyiv – Wir wählen die Freiheit“. Das von der Konrad-Adenauer-Stiftung organisierte Event bot Workshops, Diskussionen und kulturelle Beiträge zu den Themen Freiheit, Europa, Sicherheit und Wiederaufbau. WE AID nutzte die Gelegenheit, um seine Initiativen vorzustellen und am Jahrestag der russischen Invasion über Unterstützungsmöglichkeiten für junge Organisationen zu diskutieren.

Unterstützung der Ukraine2Power-Initiative als Maßnahme gegen Blackouts in der Ukraine

Eines der bedeutendsten Projekte von WE AID im Jahr 2023 war die Unterstützung der Ukraine2Power-Initiative, die sich für die Bereitstellung von Notstromquellen in der Ukraine einsetzt. Dank großzügiger Spenden von RTL – Wir helfen Kindern, Merz und Marquard & Bahls konnte eine beeindruckende Summe von fast einer halben Million Euro gesammelt werden, um den Menschen vor Ort in Krisenzeiten zu helfen.





Dokumentarfilm „People of Light“

Im Frühjahr 2023 produzierte Nataliia Fiebrig von WE AID im Auftrag von Ukraine2Power den Dokumentarfilm „People of Light“. Der Film erzählt die Geschichten von Menschen in der Ukraine, die trotz der schwierigen Umstände und Blackouts resilient und hoffnungsvoll bleiben. Gleichzeitig führte das Team eine grundlegende Bedarfsrecherche in den südlichen und frisch deokkupierten Gebieten sowie im Norden des Landes durch.

Reise der Global Ukraine Rail Task Force und WE AID nach Kyjiw

Am 6. April 2023 reisten Vertreter der Global Ukraine Rail Task Force, darunter auch Jan Strecker, Managing Director von WE AID, nach Kyjiw. Während dieser Reise wurde ein Scheck über 100.000 Euro an die Ukrainische Gewerkschaft der EisenbahnerInnen überreicht. Mit diesen Mitteln wurden 6.000 Lebensmittelpakete für Eisenbahner

und ihre Familien an der Frontlinie des Krieges finanziert. Die Delegation besuchte auch die deokkupierten Städte Butscha und Irpin, um sich über Projekte auszutauschen und die Bedarfe vor Ort zu ermitteln.

Stakeholder-Workshop zum Wiederaufbau der Ukraine

Am 13. April 2023 moderierte Nataliia Fiebrig von WE AID eine Podiumsdiskussion im Rahmen eines Stakeholder-Workshops in Berlin, organisiert von Help – Hilfe zur Selbsthilfe und der Allianz Ukrainischer Organisationen. Der Workshop, der Teil der Plattform „Wiederaufbau Ukraine“ war, bot eine Gelegenheit, den aktuellen Stand und die Herausforderungen des Wiederaufbaus zu diskutieren. Dank ihrer Expertise wurde WE AID, gemeinsam mit Phineo, eingeladen, die Moderation des Events zu übernehmen.

Jahresempfang **WE AID**



Momente von unserem
Jahresempfang in Berlin & ein großes
DANKE an die PAN AM Lounge!



Christian Berger



Dr. Andreas Rickert



Michael Roth MdB



The Early Tapes

Wenn Ihr wollt, könnt Ihr hier noch was schreiben ... Platzhaltertext dolorem vide volorum cus exeroreriat liquos quam et vendessit aliquas reprovodus. Paris enim est, ommosseque pa dolorem idem fugiti tectusa mo consenissi.



BAKE FOR UKRAINE

bfu

Die Initiative „Bake for Ukraine“ ist eine bemerkenswerte Vereinigung ukrainischer Gastronom*innen, die sich zum Ziel gesetzt hat, den traditionellen ukrainischen Brotlaib „Palyanitsya“ bekannter zu machen und gleichzeitig finanzielle Unterstützung für einheimische Bäckereien zu sammeln. Im Jahr 2023 konnte die Initiative ihre erste mobile Bäckerei kaufen. Diese mobilen Feldbäckereien, ursprünglich aus Beständen der Schweizer Armee, sind heute in der Ukraine von unschätzbarem Wert. Die Initiatorinnen Mariya Kalenska und Olena Vorozjeikina berichten darüber, während sie sich in Odesa befinden und der Luftalarm ertönt.

„Das ist eine unglaubliche Geschichte, darüber sollte ein Film gedreht werden“

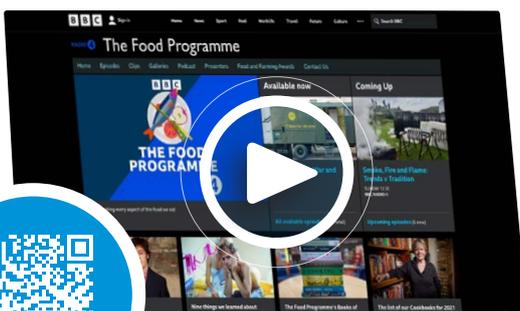
sagt Mariya begeistert. Diese mobilen Feldbäckereien aus der Schweiz sind wah-

re Unikate. Während des Kalten Krieges entwickelte Walter Kuchen, der Bäckerchef der Schweizer Armee, das sogenannte „Atombrot“, ein haltbares Brot für den Notfall. Um dieses Brot zu backen, wurde eine mobile Backstube konstruiert – ein zehn Tonnen schwerer Lastwagenanhänger, ausgestattet mit Knetmaschine, Teigmulde, Arbeitstischen mit Waage, Gärraum, Backöfen, Kaltwassertank, Heißwasseraufbereitung, Wassermischtank und Stromgenerator. Insgesamt gab es 168 solcher Feldbäckereien.

Nach dem Fall der Berliner Mauer und dem Ende der Sowjetunion wurden 60 dieser mobilen Bäckereien in die Ukraine und nach Moldau weitergegeben, wo sie von baptistischen Gemeinden empfangen wurden. Viele dieser Bäckereien wurden leider auseinandergebaut.

Niemand hätte gedacht, dass es wieder Krieg in Europa geben würde. Heute sind

The initiative was also interviewed by the legendary BBC THE FOOD PROGRAMME Podcast - the same podcast that once interviewed already Sir Paul McCartney on his „Meatfree Monday“ – what a honour! Have a listen: → <https://www.bbc.co.uk/sounds/play/m001np4r>



via WE AID unterstützen

Hilfe auf vielen Ebenen:

- Bedürftigen helfen,
- Arbeitsplätze schaffen,
- Inklusion und Traumatherapie,
- Kultur vermitteln



 **Bake for Ukraine**





solche mobilen Bäckereien in der Ukraine von immensem Nutzen. Sie ermöglichen es, entlang der Frontlinie zu fahren und vor Ort frisches Brot zu backen – etwas, das viele Menschen seit langem nicht mehr genießen konnten.

2023 hatten wir das große Glück, eine solche mobile Bäckerei in dem ukrainischen Bessarabien zu finden. 15.000 Euro benötigten wir für den Kauf. Unser Enthusiasmus sprang auch auf die Förderer über. Ein britischer Journalist schrieb eine kleine Notiz über uns, und wir konnten unseren Augen kaum glauben, dass wir in nur zwei Tagen 15.000 Euro sammeln konnten. Vor dem Kauf machten wir einen Testbacken und die Eigentümer hatten Zweifel, ob sie diese großartige Bäckerei wirklich verkaufen wollten.

Nach dem Kauf musste die Bäckerei gründlich repariert und gereinigt werden. In der Stadt Ismail setzten wir morgens um sechs Uhr den Teig an und heizten den Ofen mit Holz. Später reparierten wir aufwendig Bremsen und Räder, machten die Bäckerei wieder mobil und fanden einen Lastwagen, der sie ziehen konnte.

Eine solche Bäckerei kann täglich bis zu tausend Brote backen und wird als Partnerprojekt mit einer anderen gemeinnützigen Organisation betrieben. Meistens wird sie in Mykolaiv stationiert sein und von dort aus durch den Süden der Ukraine fahren.

Wir verstehen, dass dies nun unsere wichtigste Aufgabe sein wird. Wir werden auch nach weiteren mobilen Bäckereien suchen und sie instandsetzen, um



weiterhin den Bedürftigsten frisches Brot zu bringen und gleichzeitig ein Stück Hoffnung und Normalität in schwierigen Zeiten zu bieten.



Hilfe vor Ort – Ukraine

БЕРЛІН BERLIN
ОДЕСА ODESSA
ЕКСПРЕС EXPRESS

BERLINODESSAEXPRESS

BerlinOdessaExpress ist ein privater Zusammenschluss von Menschen mit ukrainischen Wurzeln oder engen Verbindungen zur Ukraine. Die Initiative leistet humanitäre Hilfe durch regelmäßige Hilfstransporte, die Medikamente, medizinische Hilfsmittel, Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel und technische Güter liefern.

Die Weihnachtslieferung erreichte Odessa am 17. Dezember 2023.

Dank der Unterstützung von Berliner Schulen, Kitas und Unternehmen konnten über 300 gepackte Weihnachtspäckchen für Kinder und ältere Menschen aus den Kriegsgebieten in der Ukraine zusammengestellt werden.

Diese Lieferung umfasste zudem lebensnotwendige Medikamente für ein Kinderkrankenhaus, ein medizinisches

Versorgungszentrum und drei NS-Überlebenden-Verbände sowie 15 leistungsstarke Generatoren. Unterstützung kam von Kontakte-Kontakty e.V., Apotheker ohne Grenzen und der Elmag GmbH.

Vom 5. bis 10. Juli 2023 war ein Teil des Teams von BerlinOdessaExpress persönlich in der Ukraine unterwegs. Mit einem VW-Transporter und Anhänger, **gefüllt mit 94 Kisten Medikamenten, Verbandsmaterial, Medizintechnik, einem Generator, zwei Rollstühlen, einem Toilettenstuhl und Hygieneartikeln**, überquerten sie die polnisch-ukrainische Grenze nach Odessa. Die Hilfsgüter wurden an vier Krankenhäuser in Odessa, Cherson und Ovidiopol sowie an fünf Sozialverbände für Überlebende des Nationalsozialismus verteilt. Die Reise bot die Gelegenheit, sich persönlich mit den Partner*innen auszutauschen und die weitere Zusammenarbeit zu planen. Ein besonderes Highlight war der Besuch des von BerlinOdessaExpress und der Organisation Winds of Change gegründeten Smart Family Home, das geflüchteten Familien dauerhafte Unterkunft sowie Beratungs- und Bildungsangebote bietet.



via WE AID unterstützen



Die Reise wurde vom Dokumentarfilmer Rick Minnich (Meet the Good ones) begleitet.

7. Hilfstransport

Am 15. März 2023 erreichte der 7. Transport erfolgreich Odessa. Diese Lieferung umfasste **sechs Generatoren, vier Notstromaggregate, vier Solarmodule, zahlreiche Medikamente und Materialien zur Wundversorgung, 50 Taschenlampen und Batterien, warme Decken, Pflegebetten, Hygieneartikel und Lebensmittel**. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Versorgung der Kinderabteilung der psychiatrischen Klinik in Odessa. Weitere Partner dieser Lieferung waren Krankenhäuser, Sozialstationen, der jüdische Verband, die NGO Winds of Change und Ambulanzdienste.



*Die Initiative wurde vor ihrem Hilfstransport Weihnachten 2023 auch von radioeins interviewt - den Beitrag haben wir auf ihrer WE-AID-Seite verlinkt. 2023 kamen so neben der dringend benötigten humanitären Hilfe auch über 300 Weihnachtspäckchen für Kinder und Senior*innen zusammen.*

Hilfe vor Ort – Ukraine

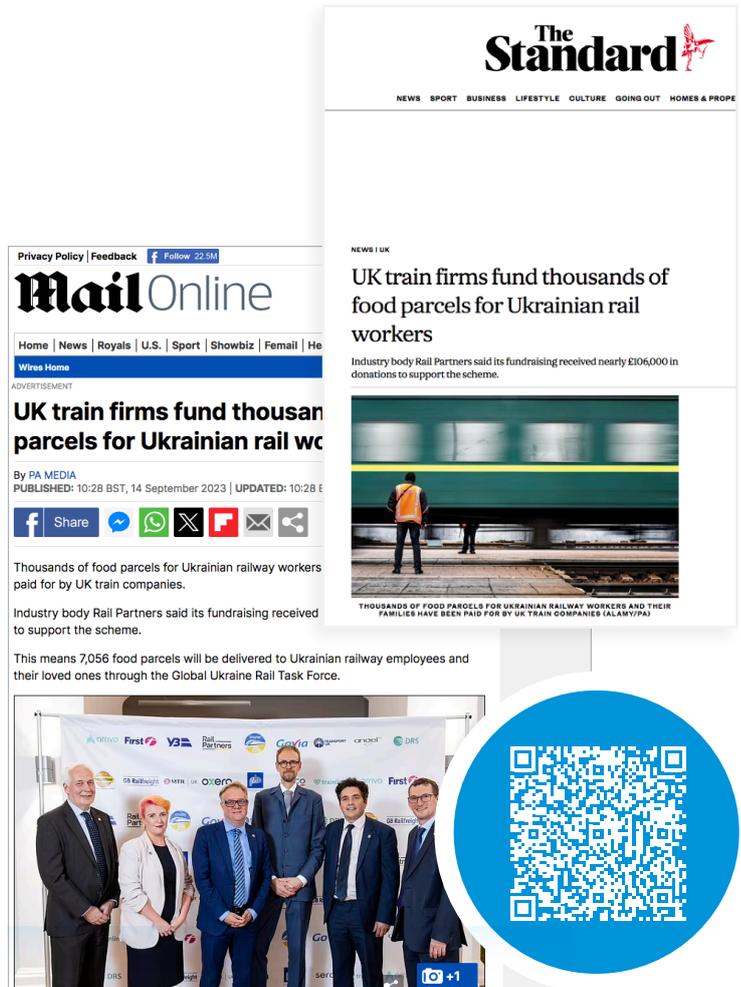
GLOBAL UKRAINE RAIL TASKFORCE



Im Jahr 2023 hat die Global Ukraine Rail Task Force (GURTF) in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft der Eisenbahner und Transportbauarbeiter der Ukraine bedeutende Unterstützung für die Eisenbahner im Kriegsgebiet geleistet. Dank großzügiger Spenden von Unternehmen und Einzelpersonen im Herbst 2023 konnten **7.500 zusätzliche Lebensmittelpakete** an Eisenbahner und ihre Familien im Kriegsgebiet verteilt werden.

Nach der Sprengung des Staudamms in Kakhovka und der daraus resultierenden humanitären und ökologischen Katastrophe erreichte eine Lieferung von **18.000 Flaschen (108 Tonnen) Trinkwasser** den Süden der Ukraine und bot den Eisenbahnern und ihren Familien große Erleichterung.

Im Laufe des Jahres wurden Lebensmittelpakete an Eisenbahner in Krywyj Rih, Nikopol, Apostolowe, Pjatychatky, Cherson und Mykolajiw sowie an Mitarbeiter*innen der U-Bahn Dnipro und weitere



Standorte nahe den Frontregionen geliefert. Dank der Bemühungen der Gewerkschaft der Eisenbahner und mit Unterstützung der ukrainischen Staatsbahn Ukrzaliznytsia konnten die Hilfsgüter schnell gesammelt, gekauft, verpackt, verladen und verteilt werden.





FREEDOM CONVOY

Die fortgesetzte Zusammenarbeit ermöglichte auch die **Verbesserung der Lebensbedingungen der Eisenbahner, die zu Binnenflüchtlingen geworden sind** und vorübergehend im Lokomotivdepot Pokrowsk untergebracht sind. Dort wurden **Kühlschränke, Waschmaschinen, Mikrowellen, Elektroherde, ein elektrischer Backofen und Wasserkocher angeschafft. Zudem wurden Matratzen, Kissen, Decken, Bettwäsche-Sets und Handtücher bereitgestellt.**



Die Unterstützung durch GURTF, WE AID, United Way und Bane NOR in Zusammenarbeit mit Ukrzaliznytsia hat erheblich zur Unterstützung der ukrainischen Eisenbahner beigetragen. Dennoch bleibt der Bedarf weiterhin hoch. **Sie benötigen Lebensmittelpakete, Erste-Hilfe-Kästen für Züge, Schutzausrüstung und weitere Hilfsmittel.**

Die Initiative „Freedom Convoy“ sammelt Spenden, um dringend benötigte Fahrzeuge für die Evakuierung von Verletzten in der Ukraine zu spenden.

Im Herbst 2023 fand in Berlin ein Fundraising-Abendessen statt, das von der Initiative „Freedom Convoy“ organisiert wurde. Ziel dieser Veranstaltung war es, Gelder für den Kauf eines Autos zu sammeln. Diese Fahrzeuge sind von Bedeutung, da sie dazu genutzt werden, verletzte Personen aus den gefährlichsten Teilen des Kriegsgebiets zu evakuieren. Die Autos werden in der EU gekauft und in Stand gesetzt, bevor sie von Freiwilligen in die Ukraine gefahren werden. Die gesamte Logistik und Abwicklung der Lieferungen übernimmt die gemeinnützige Organisation „Freedom Convoy“, die ihren Sitz in Tallinn, Estland, hat.



via WE AID unterstützen



TAKE AWAY PHOTOGRAPHY EXHIBITION

You see: Things people would take away the moment war broke out and they had to flee their country.

2023 übte sich WE AID erstmalig in der Umsetzung kultureller Veranstaltungen zu Gunsten des guten Zwecks. In Gedenken an den ersten Jahrestag der russischen Invasion der Ukraine, stellte die Künstlerin Elizaveta Bogachova am 24.02.2023 ihre Fotografien aus und rief zur Unterstützung vulnerabler Gruppen in der Ukraine auf.

Die Ausstellung zeigte die Habseligkeiten, die Geflüchtete in den Wirren nach Ausbruch des Krieges zusammenpackten und mit sich nehmen konnten.



WE AID übernahm die Veranstaltung des Abends, sowie die zweckgebundene Mittelweiterleitung an die Organisation Zeit für Güte und Barmherzigkeit in Ivano-Frankivsk.

The concept of the artist deserves a renowned gallery exhibition in a time when

120

MILLION people became **refugees** worldwide

due to climate change & related events with an estimated

216 MIO

million - children, women, elders, men - until 2050.

Quellen:

<https://www.zeit.de/politik/2024-06/weltfluechtlingstag-gefluechtete-europa-migration-asyl-nachrichtenpodcast> (Zeit, Unhcr 2023)

<https://openknowledge.worldbank.org/entities/publication/2c9150df-52c3-58ed-9075-d78ea56c3267> (UN, Worldbank)



via WE AID unterstützen



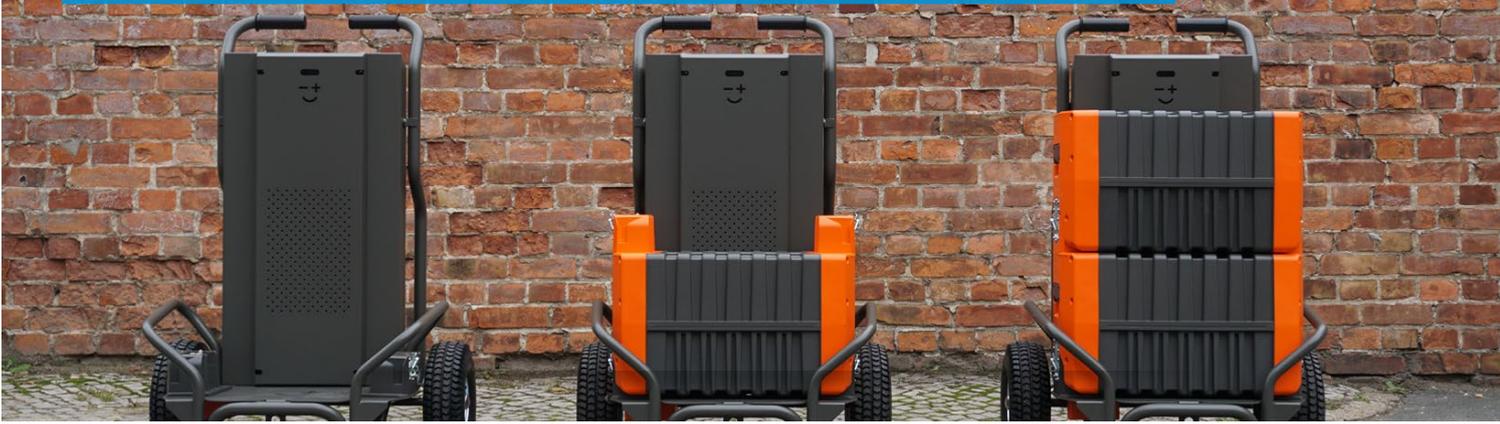


Dr. Thomas Gnefkow, Gründer der Initiative und Mitbegründer der ukrainischen Organisation Ukraine2Power, erklärte:

„WE AID war die perfekte Startplattform, um unsere Hilfsmaßnahmen schnell zu initiieren. Dank der Unterstützung von WE AID konnten wir innerhalb kürzester Zeit über eine halbe Million Euro sammeln und unmittelbar auf die russischen Angriffe auf die ukrainische Energieinfrastruktur reagieren. Auch nach der Gründung unserer eigenen Organisation in der Ukraine arbeiten wir im Rahmen des sogenannten Fiscal Sponsorships weiterhin eng mit WE AID zusammen, um Tausenden von Menschen den Zugang zu sicheren und sauberen Energiequellen zu ermöglichen.“



U2P – UKRAINE TO POWER



Ukraine2Power hat **23 Krankenhäuser, Schulen und Kindergärten** in den Regionen Chmelnyzkyi, Chernyhiv und in der Nähe von Kyiv mit einer sicheren Energieversorgung ausgestattet. Dies ermöglicht die kontinuierliche Betreuung und medizinische Versorgung von Hunderttausenden Kindern, Jugendlichen und Patienten, was für den Behandlungs-, Lern- und Betreuungsprozess von entscheidender Bedeutung ist.

Zusätzlich wurde eine Partnerschaft mit der ukrainischen Staatsbahn (Ukrzaliznitsya, UZ) aufgebaut, die seit der vollständigen Invasion eine entscheidende Rolle als Transportader des Landes spielt. Ukraine2Power hat **neun Krankenhäuser** in Kiyv, Odesa, Charkiw, Lviv und Dnipro, die von der UZ betrieben werden, mit Stromspeichern ausgestattet. Vier Energiespeicher wurden auch an die Reparaturbrigaden der UZ übergeben, um effektive Reparaturen ohne Stromzugang zu ermöglichen.

Im Sommer 2023 wurde eine ukrainische NGO gegründet, die das Projekt vor Ort weiterführt. Dies ermöglicht eine effek-

23

*Krankenhäuser,
Schulen und
Kindergärten
ausgestattet*

tivere Verwaltung der Need Cases, den Aufbau von Partnerschaften und die Kontrolle der Nutzung der Energiesysteme. Im Gegensatz zu anderen Organisationen bleiben die Systeme im Besitz der NGO, was eine nachhaltige Verantwortungsübernahme sicherstellt. Ukraine2Power verpflichtet sich zur Reparatur oder zum Austausch defekter Energiesysteme.

Zur Dokumentation der Aktivitäten wurde der **Dokumentarfilm „People of Light“** produziert, der die Realitäten des Krieges und den Umgang mit kritischer Infrastruktur in der Ukraine beleuchtet.



via WE AID unterstützen



UKRAINEHILFE POTSDAM

UKRAINE-
HILFE

Potsdam



Die Initiative Ukraine-HilfePotsdam entstand in den ersten Tagen des russischen Angriffs auf die Ukraine. Dan Grabov aus Potsdam, der in Deutschland im IT-Bereich tätig ist, erzählt:

„Ich habe alle meine Bekannten in der Ukraine angerufen und gesagt: ‚Wenn ihr könnt, kommt hierher. Ich weiß nicht, welche Aufnahmeregeln gelten werden. Aber das alles klären wir danach. Hauptsache, ihr bleibt unverletzt.‘“

Tatsächlich kamen viele, und aus den Geflüchteten in Potsdam bildete sich ein Team. Diese Menschen waren in der Ukraine sehr aktiv, aber in Deutschland fehlten ihnen die Sprachkenntnisse und das Wissen über das Land. Daher war die Entscheidung klar: UkraineHilfePotsdam wird sich auf die Integration konzentrieren. Mit Unterstützung von WE AID, aber langfristig braucht es einen eigenen Verein. Dass dieser Weg bürokratisch, kompliziert und viele Monate dauern würde, konnte man damals nicht ahnen.

WE AID: Konntet ihr bereits euren eigenen Verein gründen?

Dan Grabov: Ja, wir haben es geschafft, aber der Prozess war alles andere als einfach. Die Idee entstand spontan mit dem Ausbruch des großen Krieges, und schon im März hatten wir die ersten Veranstaltungen in Potsdam organisiert. Doch die offizielle Registrierung als Verein war ein langer und komplizierter Weg. Eine der größten Herausforderungen war die Bürokratie. Die Anforderungen des Finanzamtes waren sehr detailliert, und es dauerte Monate, bis unsere Satzung den entsprechenden Vorgaben entsprach. Wir haben erst den Verein gegründet und dann haben wir mehrere Male unsere Satzung zum Finanzamt geschickt. Das Finanzamt hatte immer wieder Korrekturwünsche. Zudem war die Kommunikation mit den Behörden aufgrund der Sprachbarriere oft schwierig, da nur wenige unserer Mitglieder fließend Deutsch sprechen.

WE AID: Wie habt ihr diese Herausforderungen gemeistert?

Dan Grabov: Wir mussten einen externen Juristen um Hilfe bitten. Tatsächlich war es ein Jurist von WE AID Partner Ecovis, den ihr uns empfohlen habt. Ansonsten war es auch gar nicht einfach, einen Experten zu finden. Eine andere Kanzlei antwortete uns beispielsweise, dass wir uns 2025 wieder melden sollten – und das war mitten im Jahr 2023! Jedes Mal, wenn wir unsere Satzung anpassen und einreichen, dauerte es



via WE AID unterstützen

Potsdam hat eine reiche Tradition in der Aufnahme von Flüchtlingen, die zurück bis ins Mittelalter reicht. Schon früh sah man Chancen in cleveren Handwerkern und tüchtigen Geschäftsleuten aus anderen Kulturen und hatte so früh KnowHow-Vorteile gegenüber anderen.



Wochen, bis wir eine Rückmeldung vom Finanzamt erhielten. Diese ständigen Anpassungen und der Kommunikationsaufwand mit den Behörden waren äußerst zeitaufwendig und frustrierend. Daher war das Wissen von WE AID über das deutsche Vereinsrecht wertvoll. Unsere eigene Entschlossenheit war ebenfalls entscheidend dafür, dass wir die Herausforderungen meistern konnten.

WE AID: Funktioniert die Infrastruktur des Vereins mittlerweile reibungslos?

Dan Grabov: Leider nein. Obwohl wir offiziell registriert sind, kämpfen wir immer noch mit mehreren Problemen. Zum Beispiel können wir unser Konto immer noch nicht nutzen. Das Konto ist eröffnet und es hat sogar Geld darauf. Aber wir haben ein Muster der Satzung benutzt, in dem festgesetzt ist, dass zwei Personen das Konto nutzen können. Daher muss bei jeder Transaktion jemand persönlich bei der Bank erscheinen. Online-Überweisungen sind nicht möglich, weil zwei Personen die Transaktion bestätigen müssen und diese Funktion bietet die Bank nicht. Leider haben wir nicht die nötige Zeit, um die Satzung noch mal entsprechend zu ändern oder regelmäßig bei der Bank zu erscheinen, da ich zusätzlich einen Vollzeitjob habe. Neben den regulären Jobs ist es oft nicht einfach, sich um die Vereinsangelegenheiten zu kümmern, vor allem wenn es um Administration oder Bürokratie geht.

WE AID: Was habt ihr bisher erreicht und welche Aktivitäten führt ihr durch?

Dan Grabov: Trotz aller Schwierigkeiten haben wir viel erreicht. Wir haben zahlrei-

che kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte und Festivals organisiert, Kinder- und Jugendprogramme wie Schachclubs und Fußballmannschaften ins Leben gerufen und Integrationsprogramme angeboten, um den Flüchtlingen Deutschland näherzubringen. Unsere Aktivitäten helfen den Menschen, sich zu orientieren, zu integrieren und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.

WE AID: Wie konnte WE AID euch helfen und was würdet ihr euch noch wünschen?

Dan Grabov: Ihr habt unsere Tätigkeit erst ermöglicht. All die Finanzierung für unsere Projekte, obwohl es auch nicht so viel war, haben wir über WE AID bekommen. Es hilft uns auch zu wissen, dass wir euch haben und auf eure Erfahrung und Wissen zählen können. Gleichzeitig brauchen wir mehr Unterstützung beim Fundraising. Ich fülle pro Jahr bis zu 20 Förderungsanträge aus. Es wäre toll, wenn jemand diese einmal lesen könnte, bevor wir sie losschicken. Auch wäre es großartig, eine Austauschplattform zu haben. Es kann irgendein Chat sein, wo sich Organisationen, nicht nur ukrainische, sondern auch deutsche, austauschen können.

Der Bedarf, private Initiativen zu unterstützen, ist groß. Nachdem wir uns gegründet haben, kommen verschiedene Menschen auf mich zu, die gemeinnützige Projekte durchführen wollen. Sie haben eine Idee, wissen, wie sie es durchführen können, haben sich aber nicht als gemeinnützige Organisation organisiert. Ich schicke sie alle zu WE AID.

Über die Initiative UKRAINEHILFE POTSDAM

Ukraine-Hilfe Potsdam ist eine Vereinigung von Freiwilligen aus der Stadt Potsdam, die ukrainischen Geflüchteten bei der Integration in Deutschland helfen. Die Initiative fördert den bilateralen kulturellen Austausch zwischen Ukrainern und Deutschen und macht die ukrainische Kultur in Deutschland bekannt. Durch die Organisation von gemeinsamen Kultur-, Sport- und Unterhaltungsveranstaltungen, Konzerten und Informationsaktivitäten wird das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinschaften gestärkt. Im Jahr 2023 wurden unter anderem folgende Aktivitäten durchgeführt:

■ **Unabhängigkeitstag 2023:**

Ukrainische Künstler traten an verschiedenen Orten in der Stadt auf. Diese Veranstaltung bot eine einzigartige Plattform für kulturellen Austausch und Zusammenhalt.

■ **Mittsommertag „Ivana Kupala“ 2023:**

Am 23. Juli veranstalteten Ukraine-Hilfe Potsdam das Ivan-Kupala-Fest, an dem mehr als 300 Gäste teilnahmen. Es wurde nach den traditionellen Bräuchen gefeiert, mit Verkleidungen, Tanz, dem Werfen von Kränzen aufs Wasser, dem Entzünden eines Feuers und dem Singen. Der stimmungsvolle Sommerabend erhielt viel positives Feedback.

■ **Eröffnung eines ukrainischen Beratungszentrums:**

Am 30. Juni 2023 nahmen Vertreter von Ukraine-Hilfe Potsdam an der Eröffnung des ukrainischen Beratungszentrums von Laru Help Ukraine teil. Diese Veranstaltung bot die Gelegenheit, die Partnerschaft zwischen den Organisationen zu stärken und Unterstützung zu leisten.



■ **Cool Fashion – Tag der ukrainischen Stickmuster – Der „Wyschywanka“-Tag**

Am 18. Mai organisierte UkraineHilfe Potsdam eine große Feier zum Wyschywanka-Tag auf dem Alten Markt in Potsdam. Über 400 Menschen versammelten sich auf dem Platz, viele von ihnen in bestickten Hemden und mit ukrainischen Symbolen gekleidet. Die Veranstaltung umfasste einen ukrainischen Jahrmarkt, ein Konzertprogramm und Workshops für Kinder, die von allen Teilnehmern sehr geschätzt wurden.

■ **Zeltlager „Berlin Fest“:**

Um persönliche Kommunikation und Austausch zu fördern veranstaltete Ukraine-Hilfe Potsdam mit Unterstützung des AWO Bezirksverbands Potsdam vom 26. bis 29. April in Alt Töplitz ein Zeltlager mit über 100 Teilnehmern.

■ **Benefizkonzert „Gemeinsam singen“:**

Dank der Unterstützung des AWO Bezirksverbands Potsdam und des Lindensparks konnten Ukraine_Hilfe Potsdam für mehr als 350 Ukrainer ein Konzert veranstalten, das nicht nur musikalische Unterhaltung bot, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Solidarität innerhalb der ukrainischen und deutschen Gemeinschaften stärkte.



GUTE MISSION



GUTEmission, gegründet von Frauen, die vor dem Krieg gegen die Ukraine geflohen sind, entstand aus dem Projekt Café Ukraine der Berliner Stadtmission. Bis Ende 2023 wurden über 55 Veranstaltungen für mehr als 4000 Menschen in Berlin organisiert. Mit Musik, Kochen, Workshops und gegenseitiger Unterstützung versucht die Initiative ein Heimatgefühl für ukrainische Geflüchtete zu schaffen, und lädt gleichzeitig Einheimische ein, um den Austausch zu fördern. Ihr Ziel ist es, Migrant*innen in Europa zu unterstützen und ihnen bei der Integration zu helfen.

Im Jahr 2023 hat sich GUTEmission als eigenständiger Verein ausgegründet, um effektiver und nachhaltiger arbeiten zu können. GUTEmission möchte weiterhin positive Einflüsse auf das Leben von Migrant*innen haben und ihre erfolgreiche Integration fördern.

→ [The GuteMission WE AID page](#)

The Initiative was also part of a GMA „Good Morning America“ magazine feature on World Refugee Day. – watch their video here:



HELP FOR UKRAINE

Help for Ukraine ist eine Hilfsorganisation, die sich seit den ersten Tagen des Krieges in der Ukraine für medizinische und andere betroffene Einrichtungen einsetzt. Die Hauptaufgabe der Organisation besteht darin, vorübergehend vertriebenen Personen, Krankenhäusern und sozialen Institutionen Unterstützung zu bieten.

Zu den Projekten von Help for Ukraine gehört das Projekt zur Rehabilitation von Kriegsoptionen, darunter Veteranen, aus gesundheitlichen Gründen entlassene Soldaten, Familienangehörige von Soldaten, Flüchtlinge, Zivilisten aus besetzten Gebieten und Personen mit psychischen Problemen. Die Organisation arbeitet zudem an der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in Waisenhäusern.

Mit der Unterstützung von WE AID hat Help for Ukraine die Basis geschaffen, um Spenden aus Deutschland zu empfangen.

Am 22. Oktober 2023 fand in der St. Josephs Kirche in Köpenick ein Benefizkonzert mit der Pianistin Dr. Hanna Savoniuk und dem Trompeter Stefan Thelemann statt. Alle Spenden des Abends kamen der Organisation Help for Ukraine zugute.



→ [via WE AID unterstützen](#)



BER4UA



Berliners for Ukraine (BER4UA) ist eine Berliner Initiative mit dem Ziel, die Ukraine langfristig zu unterstützen. Ohne Verwaltungskosten fließen 100 % der Spenden direkt an ausgewählte Organisationen in der Ukraine.

Im Februar 2022 sammelte BER4UA bei einer Veranstaltung über 40.000 Euro. In ihrer jüngsten Veranstaltung wurden über 20 000 Euro gesammelt, die an zwei ukrainische NGOs gehen:

- Impact Force, zur Unterstützung ukrainischer Frauen und Förderung sozialen Unternehmertums,
- und UNBROKEN Ukraine, ein Rehabilitationszentrum in Lviv.

HELFENDE HÄNDE LÜBECK

Eine kleine Gruppe Lübecker*innen, die sich mit Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine zusammengenommen haben, um hier in Lübeck und ganz konkret, ohne lang zu schnacken, Menschen in Not zu helfen. Wir wollen helfen und sammeln Geld und Sachspenden unterstützen die Menschen, wo Hilfe gerade gebraucht wird. Ziel von „Helfende Hände Lübeck“ ist der Aufbau eines Netzwerkes für die Sammlung und den Transport von Sachspenden.

Die einfache und konkrete Möglichkeit für jede Lübeckerin und jeden Lübecker zu helfen, ohne selbst ein Netzwerk schaffen oder sich Gedanken machen zu müssen, wie Sachspenden ihre Empfänger erreichen. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Einzige Voraussetzung: du bist ähnlich strukturiert wie wir. Also ungefähr so:

„Nicht lang schnacken, einfach machen“.

Das gezielte Initiieren von Spendenaktionen, z. B. an Schulen oder überall, wo schnell viele Bürgerinnen und Bürger erreicht werden können.

Abholung von größeren Mengen Sachspenden im Lübecker Stadtgebiet, z. B: an Schulen, nach Spendenaktionen, u. a. bei Unternehmen. Die Zusammenstellung, Abholung, Lagerung dieser Güter in Kooperation mit der Firma Optima Gebäudeservice Nord GmbH in Lübeck und die Hilfslieferungen deren Transport per LKW, oder durch Transporter an genau die Orte in Grenznahe Polen/Ukraine, an denen sie im Augenblick benötigt werden.

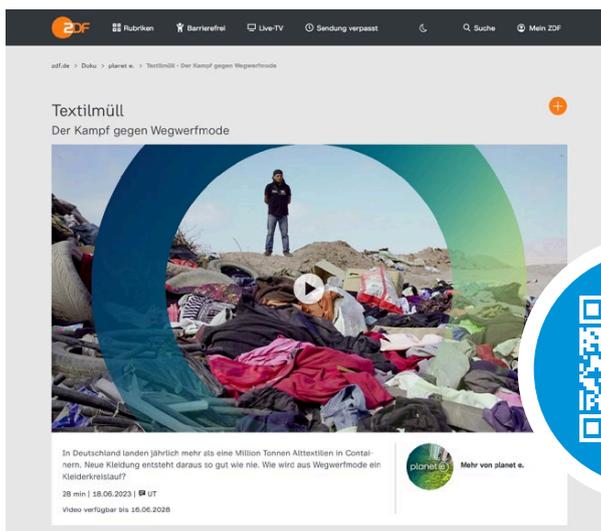


CROWD BASH

Mit der Kraft des Crowdfundings und Circular Economy positiven Wandel in der Gesellschaft bewirken: Mit der Initiative „Crowd-bash“ sollten alle erreicht werden, die an eine nachhaltige und gemeinsame Zukunft glauben und bereit sind, diese aktiv zu gestalten.

Das Projekt wurde diesmal in Kooperation gemeinsam mit Startnext umgesetzt. Die am häufigsten über Startnext finanzierte Kategorie ist Musik. Und so kam es auch, daß die „Kleideri Berlin“, die das einjährige Jubiläum ihres Standortes in Berlin feiern wollte, gemeinsam mit Musikern zum feiern und spenden aufrief. Das Event fand im Rahmen der „Fete de la Musique“ unter dem Namen „Crowd bash“ am 21. 06. 2023 statt.

Die Initiatoren unterstützten mit den Einnahmen den Handicapped e. V., damit dieser sich wiederum für inklusivere Events und mehr Teilhabe an Veranstaltungen einsetzen kann. Die Kleideri Berlin war übrigens auch während des Aktionszeitraums in einer Reportage des ZDF zu sehen.



WE AID Page der Initiative

WE AID

BACKBONE OF CIVIC SOCIETY



VIELEN DANK!

Dank IHRER Unterstützung haben wir in den letzten zwei Jahren zahlreichen privaten Initiativen, helfen können, ihre Ideen für gemeinnützige Aktivitäten wahr werden zu lassen.

Wir möchten unseren Service auch in Zukunft anbieten. Dazu brauchen wir Ihre Spende und würden uns freuen, wenn auch Sie unsere Arbeit als Rückgrat mit Ihrer Spende unterstützen.



Support ♥ **us**

*Wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr voller Glücksmomente. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr Großes leisten - wir freuen uns freuen uns darauf! **www.WE-AID.org***





QUEERE NOTHILFE UGANDA

Die Initiative entstand aus der dringenden Notwendigkeit, nach dem Inkrafttreten des drakonischen „Anti-Homosexualitäts-Gesetzes“ in Uganda im Frühling 2023, queere Menschen dort zu unterstützen. Dieses Gesetz bedroht Menschen bei „homosexuellen Handlungen“ mit Haftstrafen oder sogar der Todesstrafe.

Der Wunsch, Solidarität nicht nur innerhalb Europas, sondern auch international, insbesondere im globalen Süden, zu zeigen, war der Ausgangspunkt für die Gründung der Queeren Nothilfe Uganda. Die Initiative ist in ihrer Struktur ähnlich wie die Unterstützung, die zuvor für queere Menschen in der Ukraine geleistet wurde: Es handelt sich nicht um ein einzelnes Projekt einer Organisation, sondern um **ein breites Bündnis aus über 40 queeren und HIV-Organisationen** in Deutschland.

Reporting der Initiative als kurzes Video auf youtube anschauen:
<https://www.youtube.com/watch?v=TsT1indx0u4>



Dieses Bündnis richtete einen großen Aufruf an die Öffentlichkeit, sich zu beteiligen und für die Nothilfe in Uganda zu spenden. Ziel ist es, den politischen Druck auf die Regierung von Uganda zu erhöhen, um das menschenverachtende Gesetz abzuschaffen, und gleichzeitig die deutsche Bundesregierung zu ermutigen, ihren Einfluss geltend zu machen. Die Unterstützung dieses Bündnisses führte dazu, dass die queere und HIV-Community eine laute Stimme erhielt, die die Situation in Uganda nicht unbeobachtet und unkommentiert ließ. Dies führte zu konkreten Gesprächen mit hohen Beamten in verschiedenen Ministerien.

Von Anfang an war klar, dass die Arbeit nur gemeinsam mit den Menschen in Uganda erfolgen konnte. Alle 14 Tage findet ein regelmäßiges Online-Plenum statt, bei dem sich die Aktivist*innen austauschen, die Herausforderungen besprechen, kleine Erfolge teilen und die notwendigen Bedarfe ermitteln. Diese partnerschaftliche und gemeinschaftliche Ebene des Tuns und Handelns ist entscheidend.



via WE AID unterstützen



50.000 €

im Jahr 2023 gesammelt

Die gesammelten Spenden, über 50.000 Euro im Jahr 2023, gehen zu 100 Prozent direkt an queere Organisationen in Uganda. Das Geld wird vor allem für die Bereitstellung von Notunterkünften, Lebensmitteln und Transportkosten eingesetzt. Viele Menschen haben durch das Gesetz ihr Zuhause verloren oder wurden aus ihren Wohnungen vertrieben. Die Nothilfe ermöglicht es ihnen, zumindest ein sicheres Dach über dem Kopf und grundlegende Nahrungsmittel zu haben.

Ein wichtiger Partner in diesem Prozess ist Edward Mutebi, der Gründer von Let's Walk Uganda, der seit mehreren Jahren in Deutschland lebt. Durch ihn gibt es einen persönlichen Anknüpfungspunkt in Berlin, der hilft, die Unterstützung sicher und gezielt zu koordinieren.

Stephan und Dirk sehen das Bündnis deutlich als eine Menschenrechtsorganisation mit dem Schwerpunkt Nothilfe. Sie betonen, dass es nicht ausreicht, nur in Deutschland die Stimme zu erheben, sondern dass konkrete Unterstützung vor Ort notwendig ist. Die Menschen in Uganda sind in ihrer Existenz bedroht und benötigen dringend Hilfe.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Bündnisses ist die Forderung an die deutsche und europäische Politik, das Thema in den Fokus zu nehmen. Es wird gefordert, humanitäre Visa für ugandische queere Menschenrechtsaktivist*innen

auszustellen und sichere Fluchtwege für queere Personen innerhalb der Region zu schaffen. Zudem sollen Sanktionen gegen die Verantwortlichen des Gesetzes verhängt und die finanzielle Unterstützung für homophobe Strukturen eingestellt werden.

Für die Queere Nothilfe Uganda zählt jede einzelne Seele. Ob man hunderte oder nur eine Person unterstützen kann, es ist wichtig, die privilegierte Situation in Deutschland zu nutzen, um denen zu helfen, die in großer Not leben müssen.

2023 war ein kritisches Jahr für die LGBTQ Community in Uganda. Nach Inkrafttreten des Anti-Homosexualitäts-Gesetz“ im Sommer 2023 in Kraft trat, drohen bei „homosexuellen Handlungen“ Haftstrafen oder sogar die Todesstrafe. Im Bündnis Queere Nothilfe Uganda hatten sich Vertreter*innen von Organisationen aus der LGBTIQ*-Community in Deutschland und engagierte Einzelpersonen zusammengeschlossen, darunter auch Menschen in oder aus Uganda. Das Bündnis richtete bei WE AID ein Spendenkonto ein. Die Spenden gingen an queere Organisationen in Uganda und halfen, die politisch motivierte Not queerer Menschen zu mildern, beispielsweise durch die Bereitstellung von Notunterkünften, Lebensmitteln oder rechtlicher Beratung.

Menschenrechte gelten für alle Menschen entsprechend der Charta der vereinten Nationen. #HUMANRIGHTS



*#HUMANRIGHTS
are for **everybody**
anywhere. Always.*



BENEFIZ- KONZERT THELEMANN SAVONIUK



Das Benefizkonzert Thelemann-Savoniuk vereint musikalische Kunst und Wohltätigkeit. Die Pianistin, Komponistin und Musikwissenschaftlerin Dr. Hanna Savoniuk und der Trompeter Stefan Thelemann boten am 22.10.2023 in der St. Josephs Kirche in Köpenick Musik verschiedener Epochen und Stilrichtungen dar. Eine besondere Rolle spielten dabei ukrainische Werke, als Symbol für den Klang von neuer Freiheit. Die Spenden des Abends gingen der Organisation Help For Ukraine zugute.



via WE AID unterstützen

FREEDOM CONVOY

Die Initiative Freedom Convoy sammelte 2023 Spenden, um dringend benötigte Autos an Rettungseinheiten in der Ukraine zu übergeben. Diese Autos wurden dazu benutzt, verletzte Personen aus den gefährlichsten Teilen des Kriegsgebiets zu evakuieren.

In der EU gekauft und in Stand gesetzt, wurden die Fahrzeuge von Freiwilligen in die Ukraine gefahren. Abgewickelt werden die Lieferungen durch die gemeinnützige Organisation „Freedom Convoy“ mit Sitz in Tallinn, Estland. WE AID sicherte die ordnungsgemäße Mittelweiterleitung der Privat- und Unternehmensspenden der Initiative.

FREEDOM CONVOY



via WE AID unterstützen

MOONBIN PROJEKT



Durch den Abschied von K-Pop Astro's Moonbin, hatte sich eine kleine Gruppe von Fans zusammengefunden, um gemeinsam Geld für eine koreanische NGO zu sammeln, welche innerhalb des Feldes um psychische Gesundheit aktiv ist. Damit wollte die Gruppe Abschied nehmen und einen Beitrag leisten, um Betroffene und Angehörige zu unterstützen.



→ **via WE AID unterstützen**

OMAS GEGEN RECHTS HANNOVER



Seit Ende 2023 dürfen wir nun auch die Omas gegen Rechts Hannover unter unserem Dach begrüßen. Als zivilgesellschaftliche, überparteiliche Initiative setzen sich die Omas gegen Rechts für den Erhalt der Demokratie und eine lebenswerte Zukunft der nächsten Generationen ein. Sie treten rechtsextremen und antidemokratischen Tendenzen entgegen und engagieren sich gegen jede Form von Rassismus und Antisemitismus. Die Omas informieren und klären auf, motivieren und ermutigen dazu, sich für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen.



→ **via WE AID unterstützen**

HELP FOR UKRAINE

Help for Ukraine ist eine Hilfsorganisation, die sich seit den ersten Tagen des Krieges in der Ukraine für medizinische und andere betroffene Einrichtungen einsetzt. Die Hauptaufgabe der Organisation besteht darin, vorübergehend vertriebenen Personen, Krankenhäusern und sozialen Institutionen Unterstützung zu bieten.

Zu den Projekten von Help for Ukraine gehört das Projekt zur Rehabilitation von Kriegsoptionen, darunter Veteranen, aus gesundheitlichen Gründen entlassene Soldaten, Familienangehörige von Soldaten, Flüchtlinge, Zivilisten aus besetzten Gebieten und Personen mit psychischen Problemen. Die Organisation arbeitet zudem an der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in Waisenhäusern.

Mit der Unterstützung von WE AID hat Help for Ukraine die Basis geschaffen, um Spenden aus Deutschland zu empfangen.

Am 22. Oktober 2023 fand in der St. Josephs Kirche in Köpenick ein Benefizkonzert mit der Pianistin Dr. Hanna Savoniuk und dem Trompeter Stefan Thelemann statt. Alle Spenden des Abends kamen der Organisation Help for Ukraine zugute.



→ **via WE AID unterstützen**

QUE(E)R DURCHS LAND

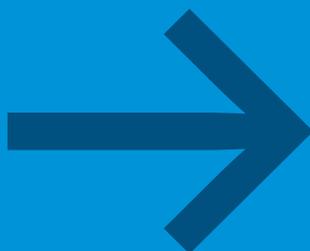


Im September setzte Brix Schaumburg, wie auch schon 2021, mit Deutschlands größter Fahrrad Pride ein Zeichen für Diversität. In 30 Tagen legte er über 3.000km zurück und generierte auf seiner Tour von Zürich nach Flensburg Aufmerksamkeit für die queere Community und Spenden für drei Organisationen, die sich für die Bedürfnisse und Interessen queerer Personen einsetzen. WE AID übernahm gerne die Spendenverwaltung und die Sicherung der Mittelverwendung für gemeinnützige Zwecke.



→ **via WE AID unterstützen**

WE AID FINANZEN



FINANZEN

Wie finanziert sich WE AID?

Die Aktivitäten von WE AID werden finanziell durch Förderinnen und Förderer unterstützt, welche die Idee von WE AID gut finden, sich für den Aufbau von Ehrenamtsstrukturen in Deutschland zu engagieren. Unternehmen, Stiftungen oder andere Großspender*innen unterstützen die Arbeit von WE AID mit einem prozentualen Anteil ihrer Spenden, die den Initiativen zugutekommen. Spenden von Einzelpersonen stehen den Initiativen vollständig für ihre Projektaktivitäten zur Verfügung. Privatspender*innen können sich bei Spenden über PayPal freiwillig an den Gebühren beteiligen und die Initiativen so entlasten. Für die ehrenamtlich Engagierten und ihre Privatspender*innen möchten wir das Angebot von WE AID kostenfrei aufrechterhalten.

Spenden an WE AID

Spenden & Zuwendungen, die WE AID direkt zur Verfügung gestellt werden, verwenden wir ausschließlich zum Erhalt und für die Weiterentwicklung unserer Strukturen. Damit möchten wir zukünftig unser Angebot noch besser nutzbar machen und sicherstellen, dass dieses auch weiterhin kostenfrei genutzt werden kann.

Ihnen gefällt unsere Arbeit? Sie können **DIREKT FÜR WE AID** spenden – DANKE!



Was sind „Initiativen“ bei WE AID?

Als Initiativen bezeichnen wir die einzelnen Projekte, die durch Ehrenamtliche „unter dem Dach“ von WE AID umgesetzt werden. WE AID ist die Organisation, die für die Initiativen Spenden annehmen und für Projektaktivitäten wieder ausgeben kann. Diese Aktivitäten sind steuerlich als gemeinnützig anerkannt.

WE AID kann

- Verträge abschließen
- Förderanträge stellen
- und gegenüber Dritten offiziell als gemeinnützige Organisation auftreten

So ermöglichen wir den ehrenamtlich Engagierten unserer Initiativen einen verlässlichen und sicheren organisatorischen Rahmen.

Ein Beispiel:

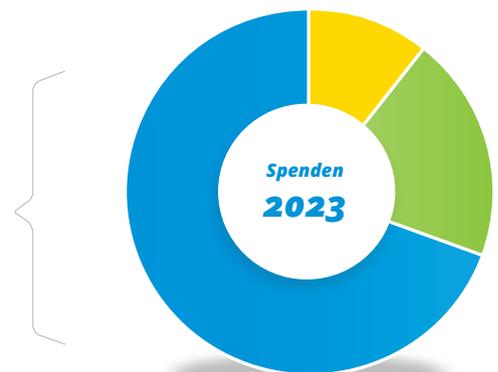
Die Initiative BerlinOdessaExpress bittet um private Spenden zur Unterstützung der Südukraine. Spender*innen überweisen auf das Bankkonto von WE AID mit dem Verwendungszweck BerlinOdessaExpress. WE AID stellt dem oder der Spender*in eine Spendenbescheinigung zur Verfügung. Die Engagierten der Initiative BerlinOdessaExpress kaufen gemeinsam mit Apotheker ohne Grenzen notwendige Medikamente ein. WE AID erhält eine Rechnung von Apotheker ohne Grenzen und begleicht die Projektausgaben aus den Spendengeldern der Initiative. Der BerlinOdessaExpress bringt die Medikamente in die Südukraine, WE AID unterstützt wo nötig, bspw. beim Grenzübergang und der Haftpflichtversicherung. Die Medikamente werden an gemeinnützige Organisationen in der Südukraine übergeben. Eine Dokumentation der Übergabe erhält WE AID und weist diese bei Bedarf dem Finanzamt gegenüber nach.

Initiative	Erträge	Projektaufwände und Mittelweiterleitungen
WE AID	85.789,99 €	399,31 €
DSEE Ukraine 2022 ¹	2.310,35 €	2.310,35 €
United for Ukraine	483,84 €	14,79 €
Housing	8.043,33 €	122.346,47 €
ALLRAIL	213.664,10 €	148.073,07 €
Berlin Odessa Express	72.753,96 €	93.625,54 €
Afghan Activists in Exile	1,00 €	0,37 €
HoneyForPeace	-	1.140,94 €
Helfende Hände Lübeck e.V.	1.260,07 €	92,20 €
Ukraine To Power (UTP)	578.740,26 €	520.055,30 €
Team4UA	100,00 €	-
Bake For Ukraine	48.307,49 €	54.994,56 €
Impact Force	10,51 €	0,72 €
Take Away	302,11 €	109,97 €
Freedom Convoy	114.868,21 €	114.868,21 €
Podiya	25,00 €	-
GUTEMission	4.477,36 €	4.477,36 €
Let's Walk Uganda	8.771,02 €	117,17 €
UkraineHilfePotsdam	12.169,28 €	11.456,74 €
Queer durch's Land	8.358,52 €	766,56 €
Queere Nothilfe Uganda	62.571,41 €	53.494,06 €
Moonbin Project	214,18 €	6,71 €
BER4UA	5.617,67 €	93,14 €
Thelemann-Savoniuk	531,47 €	548,47 €
Omas gegen Rechts (Hannover)	2.237,46 €	1,88 €
Dobrodiy	299,61 €	1,61 €
Summe	1.231.908,20 €	1.126.655,57 €

1 {  Gefördert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT
Projekt „Starkes Engagement
& Ehrenamt in Krisenzeiten“

Erträge nach ihrer Herkunft

Spenden unter 300 €	121.752,03 €	●
Spenden zwischen 1.000 - 10.000 €	222.769,60 €	●
Spenden über 5.000 €	781.541,82 €	●
Spenden & Zuwendungen an WE AID	1.126.063,45 €	



Bilanz zum 31.12.2023 nach HGB

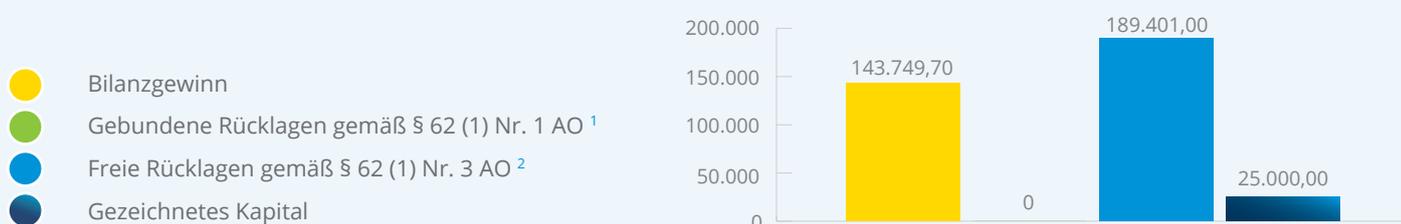
AKTIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
Bezeichnung	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	- €	12.731,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	7.325,01 €	- €
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	355.387,21 €	261.133,75 €
Summe Aktiva	362.712,22 €	273.864,75 €
PASSIVA		
Geschäftsjahr		
Vorjahr		
Bezeichnung	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	12.500,00 €
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	189.744,00 €	213.232,60 €
III. Gewinnvortrag	143.749,70 €	15.008,47 €
Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	773,82 €	33.123,68 €
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 773,82 (EUR 33.123,68)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.444,70 €	
	4.218,52 €	33.123,68 €
davon aus Steuern	3.444,70 €	
(EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.444,70 (EUR 0,00)		
Summe Passiva	362.712,22 €	273.864,75 €

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023 nach HGB

GuV	Geschäftsjahr	Vorjahr
Bezeichnung	EUR	EUR
1. Erträge aus Spenden	1.221.928,73 €	662.099,00 €
2. Gesamtleistung	1.221.928,73 €	662.099,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	8.951,37 €	- €
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens & Sachanlagen	- €	107,97 €
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.126.655,57 €	433.749,96 €
6. sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	1.028,10 €	- €
7. Ergebnis nach Steuern	105.252,63 €	228.241,07 €
8. Jahresüberschuss	105.252,63 €	228.241,07 €
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.008,47 €	- €
10. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	147.022,60 €	- €
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen	123.534,00 €	213.232,60 €
12. Bilanzgewinn	143.749,70 €	15.008,47 €

Eigenkapitalentwicklung nach HGB in EUR

Stand 31.12.2023



¹ Gebunden Rücklagen § 62 (1) Nr. 1 AO: Bei den gebundenen Rücklagen handelt es sich um Spendengelder und Zuwendungen, die im Folgejahr im Rahmen der gemeinnützigen Projektaktivitäten der Initiativen von WE AID verwendet werden.

² Freie Rücklagen § 62 (1) Nr. 3 AO: Die freien Rücklagen müssen nicht zeitnah verwendet. Sie dienen der langfristigen Absicherung der Aktivitäten von WE AID und dürfen nur mit Zustimmung des Gesellschafters verwendet werden.

STARKE PARTNERSCHAFTEN

PHINEO - Mit der neu gegründeten WE AID gGmbH gibt es erstmals in Deutschland eine gemeinnützige Organisation, die sich auf die Abwicklung spontan bzw. temporär aufgelegter Krisennothilfe und ehrenamtlichen Engagements fokussiert. WE AID bietet eine professionelle, gemeinnützige Organisationsstruktur auf Zeit und ermöglicht damit privaten Initiativen die Umsetzung ihres gemeinnützigen Engagements innerhalb weniger Tage. Die PHINEO gAG ist die einzige Gesellschafterin der WE AID gGmbH und unterstützt diese mit operativer Expertise sowie einem starken Netzwerk in Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik.

PHI NEO

” Mit der WE AID gGmbH haben wir eine Backbone-Organisation ins Leben gerufen, mit der wir unkompliziert und effizient zivilgesellschaftliche Initiativen unterstützen können.“

Dr. Andreas Rickert,
Vorstand PHINEO gemeinnützige AG

UNITED WAY WORLDWIDE – United Way mobilisiert Gemeinschaften auf der ganzen Welt, Lücken zu schließen und Chancen zu eröffnen, damit jeder erfolgreich sein kann. Durch das globale Netzwerk von United Way, das 37 Länder und 1.100 Gemeinden umfasst, bringt United Way Partner, Spender, Freiwillige und Vordenker zusammen, um die Ursachen der komplexesten Herausforderungen der Welt anzugehen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf das Leben von Millionen von Menschen zu haben. Als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine rief United Way Worldwide im März 2022 den „United for Ukraine Fund“ ins Leben und sammelte in den ersten sechs Monaten 4,2 Millionen Dollar, um die Hilfsmaßnahmen zu unterstützen. Der Aufbau und die ersten Aktivitäten von WE AID wurden durch eine Förderung aus diesem Programm unterstützt.



IMPRESSUM

Herausgeberin

WE AID gGmbH
c/o PHINEO gAG
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin, Germany
E-Mail: contact@WE-AID.org

Anfragen zum Start einer Initiative:

→ <https://www.WE-AID.org>

Verantwortlich: Christian Berger, Jan Strecker

Bildnachweis Seite – Quelle:

Titel: U2P Ukraine2Power, Take Away, Ukrainehilfe Potsdam,
Queere Nothilfe Uganda, Bake for Ukraine
S.03, 04, 05, 33, 47 WE AID
S.07, Queere Nothilfe Uganda, U2P, BER4UA / Unbroken, Bake for Ukraine,
BBC FOOD Programme Podcast, Kleiderei Berlin
S.09 Dailymail, Railbusiness Daily, Evening Standard, BBC,
Tagesspiegel, ntv, GMA, SMILEY Movement
S.10 WE AID, GMA,
S.11 U2P, Bake for Ukraine, BBC FOOD Programme
S.14, 15, 16,17 Bake for Ukraine
S.18 BerlinOdessaExpress
S.20, 21 Global Ukraine Rail Task Force
S.22,23 Take Away Exhibition
S.24, 25 U2P
S.26-29 Ukrainehilfe Potsdam
S.30 GuteMission, GMA Good Morning America
S.31 BER4UA / Unbroken
S.32 Crowd Bash, Kleiderei Berlin, ZDF
S.34, 35, 37 Queere Nothilfe Uganda
S.38 BerlinOdessaExpress, WE AID
S.39 WE AID, Omas gegen Rechts Hannover
S.40 WE AID, Que(e)r durchs Land



Feel free to follow our socials at

→ <https://linktr.ee/yesWEAID>

#WEAIDfamily

WE AID

BACKBONE OF CIVIC SOCIETY

*WE-AID.org offers a professional, non-profit organizational structure on a temporary basis to support your contribution to a **BETTER FUTURE**.*

THANK YOU



to all our partners, donors, those who give time, know how and passion and not the least anyone spreading the word about WE AID!



visit [WE-AID.org/en/](https://www.we-aid.org/en/)

Eine Initiative von

PHI
NEO



UNITED
WAY

Unterstützt von

